

# Rother Informatiker heben ab

Projektarbeit wurde im Segelflugzeug im fliegenden Einsatz getestet



Mit dem Navi ins Segelflugzeug und in die Cloud: Die Schüler der Berufsfachschule für Technische Assistenten für Informatik haben ihren eigenen Entwurf auch selbst realisiert.  
Foto: Technikerschule Roth

**ROTH – Schüler der Berufsfachschule für Technische Assistenten für Informatik in Roth haben ihre Projektarbeit erfolgreich im fliegenden Einsatz am Flugplatz Schutzen-dorf getestet.**

„Es wäre toll, wenn ich mein Navigationsgerät in das Cockpit des Segelflugzeuges einfach einstecken könnte und meine Flüge sofort in der Cloud gespeichert werden.“ Mit diesem auf dem Flugplatz des AC Gre-ding geäußerten Wunsch wurde eine Projektidee für die angehenden Informatiker der Berufsfachschule Roth im Rahmen der jährlichen statt-findenden Projektwochen geboren.

Das Ziel der zweiwöchigen Pro-jektphase beschreibt Ronald Acker-mann-Posch, Leiter der Berufsfach-schule: „Die Projektwochen am Ende des ersten Ausbildungsab-schnittes ermöglichen es den Schü-lern, ihr erworbenes Wissen in um-fangreichen Aufgabenstellungen an-zuwenden, sich neuen technischen

Herausforderungen zu stellen und damit letztlich ihre fachlichen Kom-petenzen zu erweitern“.

Aus dem Wunsch erwachsen kon-krete Projektanforderungen. Das Navigationsgerät musste aus han-delsüblichen Komponenten be- stehen. Und es musste deutlich güns- tiger als bereits erhältliche kommer- zielle Geräte sein. Im Sinne des Open- Source-Gedanken sollte es anderen Interessierten außerdem möglich sein, es nachzubauen.

## Viele Hürden überwinden

Um einen ersten, auf einem so- genannten Breadboard montierten, Konzeptentwurf zu realisieren, mus- sten die Berufsfachschüler viele Hür- den überwinden. Auf dem verwen- deten Kleincomputer gleichzeitig die GPS-Navigation und eine Mobil- funkverbindung zur Verfügung zu haben und die Verbindung und den Datenaustausch mit Cloudspeichern zu realisieren, waren nur einige da- von.

Viele Probleme wurden gelöst, nur der Anschluss eines auch im hellen Sonnenlicht einfach zu erkennenden Displays konnte noch nicht reali- siert werden, da keine passenden preisgünstigen Bauteile gefun- den werden konnten.

Nun war man so weit, dass Fabian Lensing und Paul Städtler mit Un- terstützung des Aeroclub Gre-ding ihr Konzept live beim Fliegen im Motor- segler testen konnten. Nach einer halben Stunde Flug und einem inten- siven Test durch den Piloten Bernd Löchl war klar: Es funktioniert.

Der erfolgreiche Test ist der Start- schuss für die nächste Projektphase. In dieser Phase wird das Konzept weiterentwickelt. So soll das Dis- playproblem gelöst werden, die Soft- ware überarbeitet und die Bauweise praxistauglich entworfen werden.

Interessierte können sich auf der Homepage der Berufsfachschule für technische Assistenten für Infor- matik über diese und weitere Pro- jektarbeiten informieren. r/hv